

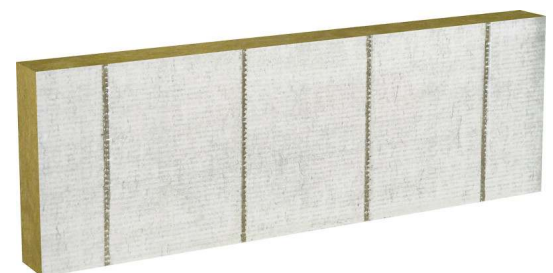
Capatect MW-Fassaden- dämmplatte 159 FKD

Nichtbrennbare Fassadendämmplatte in Capatect
Fassadensystemen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Nichtbrennbare MW-Fassadendämmplatte für geklebt und gedübelte Capatect Fassadensysteme.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungstyp: MW WAP-zg ■ Nichtbrennbar ■ maschinelles Kleben der Platte im Teilflächenverfahren ohne Pressspachtelung möglich ■ versenkte Dübelung bis max. 200 mm Dämmstoffdicke mit dem Capatect Universaldübel 053 möglich ■ verbesserte Schall- und Wärmedämmung ■ Kantenausbildung: stumpf ■ Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q) 	
Farbtöne	Dämmstoff: braun-gelb, Beschichtung: Die Armierungsseite ist weiß. Die Klebeseite ist weiß mit beschichtungsfreien Streifen.	
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ■ Druckspannung bei 10% Stauchung: ■ Rohdichte: ■ Brandverhalten: ■ Schmelzpunkt: ■ Amtlich güteüberwacht: ■ Abreißfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: ■ Scherfestigkeit und Schubmodul: 	<p>0,035 W/(m·K) nach DIN 4108</p> <p>$\mu \approx 1$ gemäß DIN EN 12086</p> <p>≥ 20 kPa nach DIN EN 826</p> <p>ca. 105 kg/m³ ± 15 %</p> <p>A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)</p> <p>> 1000 °C nach DIN EN 13501-1</p> <p>durch FIW München</p> <p>$\geq 7,5$ kPa nach DIN EN 1607</p> <p>≥ 13 kPa nach DIN EN 12090</p> <p>$\geq 0,5$ MPa nach DIN EN 12090</p>
Produkt-Nr.	159	



Plattendicke (mm)	Capatect MW-Fassadendämmplatte 159 FKD	
	Format I 1.200 x 400 mm	
	Prod.-Nr. Kante: stumpf	Verpackung/m ² in Schrumpffolie
60	159/FKD 60 mm	1,92
80	159/FKD 80 mm	1,44
100	159/FKD 100 mm	0,96
120	159/FKD 120 mm	0,96
140	159/FKD 140 mm	0,96
160	159/FKD 160 mm	0,96
180	159/FKD 180 mm	0,96
200	159/FKD 200 mm	0,96
220	159/FKD 220 mm	0,48
240	159/FKD 240 mm	0,48
260	159/FKD 260 mm	0,48
280	159/FKD 280 mm	0,48
300	159/FKD 300 mm	0,48

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl), sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Sylitol-Konzentrat 111 zu grundieren.
Verbrauch	1 m ² /m ²
Verarbeitungsbedingungen	Verarbeitungstemperatur: Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.
Kleben der Dämmplatten	Manuelles Verkleben: Die systemzugehörige Klebemasse in Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmittig 3 - 6 handtellergroße Batzen) auf die gekennzeichnete Plattenrückseite auftragen (Klebekontaktfläche bis 200 mm ≥ 40 %; > 200 mm ≥ 50 %). Es ist keine Pressspachtelung notwendig. Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren): Die systemzugehörige Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen (Klebekontaktfläche ≥ 50 %). Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Maschinelles Verkleben (vollflächig):

Die systemzugehörige Klebemasse maschinell bis max. 10 mm dicke auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit der Zahntraufel (die Zahnbreite und -tiefe richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Verlegung:

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben pressgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Eventuell entstehende Fugen ≤ 5 mm mit Capatect Füllschaum B1 bzw. größere Fugen mit Dämmstoffstreifen ausfüllen. Ein Höhenversatz an den Plattenstößen ist zu vermeiden.

Bei Übergangsfugen zwischen verschiedenartigen Untergrundwerkstoffen oder bei Wetterschalenfugen müssen die Dämmplatten den Fugenverlauf beidseitig mindestens 10 cm weit überbrücken und mit einer sicheren Klebeverbindung aufliegen.

Die max. Feldgrößen, bei versenkter Montage oder Dämmstoffdicken > 200 mm, ohne Feldbegrenzungsfugen nach dem Anwendungsdokument sind einzuhalten.

An der Fassadenfläche verklebte Dämmplatten vor Feuchtigkeit schützen und kurzfristig mit Armierungsmasse abdecken.

Befestigung:

Die Dämmstoffplatten werden entweder nur in der Fläche oder in der Fläche und Fuge oberflächenbündig befestigt. Bei der Befestigung ist der kombinierte Einsatz von Capatect Tellerdübeln und der Capatect Dübelscheibe 153/VT 90 möglich.

Ab Dämmstoffdicken von 100 mm bis max. 200 mm ist eine versenkte Dübelung mit mind. 60 mm Tellerdurchmesser möglich. Bei der versenkten Dübelung ist nur eine Dübelanordnung in der Fläche zulässig. Es sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

In vertiefter Variante können die Dämmplatten mit dem Capatect Universaldübel 053 in Kombination mit dem Capatect Thermozyylinder 154 befestigt werden. Die Dübel dürfen in der vertieften Befestigungsvariante nur in der Fläche gesetzt werden. Es sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

In Abhängigkeit der Dübelvariante und Dämmstoffdicke sind die Anwendungsgrenzen des Anwendungsdokument zu beachten.

Die weiteren Angaben zur Befestigung in den gültigen Dübeltabellen beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Entsorgung

Zulassung

Technischer Beratungsservice

Bei auftretendem Staub Schutzkleidung (staubdicht) und Staubmaske P1 tragen. Bei mechanischer Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen, Fräsen) und bei Über-Kopf-Arbeiten Schutzbrille tragen.

Abfälle sind durch sorgsamen Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Z-33.43-132

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de